

Polens, als sie bereits zu weichen begannen, kein zu entscheidendes Uebergewicht, als daß auch der bewundernswürdigste Heldenmuth seiner wackern Söhne die Gunst Bellona's noch hätte ertrogen können. Doch selbst der Rückzug Kosciuszko's unter diesen Umständen war so ehrenvoll und meisterhaft, daß er gleich einer gewonnenen Schlacht des Lorbeerzweiges werth war, den die Geschichte um dieses Tages willen noch in den reichen Ehrenkranz des großen Polen flocht.

Dort saß er am 29. Juni desselben Jahres vor seinem einfachen Zelte im Lager zu Gorkow, während der klare Hesperus schon lange im wolkenlosen Westen schimmerte, und der kolossale Heldengang, den das Schicksal ihm vorgezeichnet hatte, den er zum Theil schon abgewandelt war, zum Theil im Nebelschleier der Hoffnung und Ahnung noch vor sich liegen sah, stand wie ein einziger großer Gedanke in seiner Seele. Er fühlte, daß sein Herz voll wahrer, heiliger Vaterland- und Freiheitliebe bisher das Fruchthland aller seiner geistigen Kräfte gewesen war und es auch bleiben werde; daß keine Ruhmsucht, kein eitles Trachten nach Größe und Glanz, viel weniger das arglistig lockende Fantom einer Cromwellade irgend einen Theil an dem gehabt, was er im glühenden Eifer vor den Augen der Welt bis jetzt für seines Landes Sache gethan hatte, und das reine Zeugniß des innern Richters gab ihm ein süßes, seliges Bewußtseyn, es stählte den eisernen Muth für die Bahn der nahen, ihn erwartenden Gefahren, die sein umfassender, hellsehender Geist durchdrang, aber auch die Besonnenheit, die Ausdauer, ohne welche sein Talent als Feldherr und Staatsmann das Riesenwerk nicht vollbringen konnte, das von dem Vertrauen seines Volkes ihm angewiesen war, theilte ihm jene klare Selbsterkenntniß mit. Seine glänzenden Blicke hafteten auf dem blitzenden Abendsterne und er sagte in weichen Tönen: Und wenn ich nun vergebens gerungen hätte, wenn du, mein armes Land, jenem feindlichen Kolosß dennoch erliegen müßtest, und du, freundliches Gestirn dort oben, welches Polens Wiege sah, nun endlich über seinem und meinem Grabe aufgehen solltest, — dann nenne meinen Namen wenigstens zu einem sanften Spruch, richtende Nachwelt, strenge, unparteiische Geschichte, und gewähre ihm ein freundliches Andenken bei meinen verwaisten Kindern!

Julian trat in begeisteter Freude herzu. Siehe, da hab' ich auf jenem Hügel dort ein neues Lied gemacht, das Dir hoffentlich gefallen soll! — sagte der kriegerische Dichter. — Es ist die Aktion von Szeje-

fociny darin abgehandelt, worin leider auf den Schwingen des preussischen Mars zwar Katharina den Sieg, aber — Dank sey es Gott und Kosciuszko — nicht den polnischen Ruhm davon trug. —

Kosciuszko nahm das Papier und las, und seine Züge verklärten sich mehr und mehr im Zauberschein einer höhern Freude. Dann umarmte er den Freund und meinte: Du hast mein Herz reden lassen in Deinem Liebe, Julian; jeder einzelne Gedanke, welchem Dein Talent poetisches Leben gab, stand hier in meiner Brust mit Flammenschrift schon vorher da. Ich danke Dir, das Vaterland dankt Dir durch mich, dessen Krieger, von Deinen Gesängen begeistert, mit der Wonne der reinsten Gesinnung in ihren heiligen Kampf gehen. Ach, es ist wohl eine hohe, göttliche Gabe, die Du, mein Freund, besitzest; wie arm wäre das Leben, wenn der Dichtung magische Farben nicht die öde Steppe der Wirklichkeit durchglänzten; wie gedrückt das Herz, wenn es nicht bisweilen auf den Schwingen des Gesanges das Bewußtseyn des Lebens ausströmen lassen könnte. Auf den Höhen und an den Tiefen des irdischen Daseyns sieht der Dichter mit gleichem Rechte und gleicher Wirksamkeit, indem er dem schwankenden oder abgematteten Geiste wie in einem bewegten Zauberspiegel ein ideales höheres Erdenleben zeigt und durch dessen Anschauung von Zeit zu Zeit die Gesinnung dafür verjüngt und erkräftigt; und diese höhere Gesinnung muß der Mensch sorglich bewahren; denn sie ist es oft allein, welche der drückenden äußern Form der Verhältnisse Reiz und allgemeine Bedeutung verleiht. —

Bei diesen Worten lüstete der Feldherr sein Oberkleid, weil die schwüle Sonnenhitze ihm warm gemacht hatte. Es fiel dabei ein weißes Tuch aus seinem Busen; er hob es schnell auf, seine Blicke wendeten sich nach dem verglühenden Abendhimmel, und wie wenn ein längst vergangener Traum seine Seele durchzitterte, hauchte er in süßer Bewegung: Sosnowska!

Woran mahnt es Dich so plötzlich, Thaddäus? — fragte theilnehmend der Freund, der ihm in die glänzenden Augen sah und den theuern Namen überhört hatte, der Jenem kaum hörbar über die Lippen glitt.

Sieh dieß Tuch! — lächelte Kosciuszko in sanfter Wehmuth. — Es ist das Wahrzeichen jener Schreckensnacht in Lithauen, wo der Glückstern der schönsten Frauenliebe für mein Leben unterging; es war für mein glühendes Herz das Panier, unter welchem ich nach Amerika segelte, um den seligen Liebetraum, welchen die Ehre durch bittere Entsayung mich aufzu-